

Mehr oder weniger

Text: Antek Krönung

Weniger Glück bei jungen Damen
Weniger Platz in Hemd und Rock
Weniger Gewissheit bei Menschennamen
Weniger Luft im vierten Stock

Weniger Haare auf dem Schädel
Weniger Fleisch an Arm und Bein
Weniger Schneid auf deinem Säbel
Weniger Mut – allein zu sein

Mehr Last mit eigenen Zähnen
Mehr Achtung vor dem Schmerz
Mehr Angst vor schnellen Tränen
Mehr Hang zum bill'gen Scherz

Mehr Trauer um Gelebtes
Mehr Respekt vorm alten Feind
Mehr Hunger nach Erlegtem
Und mehr Furcht – sich zu entzweien

Ah, das Alter ist ein Karren
Den wir ziehen und der uns drückt
Der alles von uns aufnimmt
Was uns biegt oder verzückt
In ihm gibt es keine Ordnung
Nicht Register, noch Kartei
Alles wirbelt auf und nieder
Und am Schluss ist es vorbei

Weniger Lust zu schwadronieren
Weniger Angst, wo fremd zu sein
Mehr Freud' am ewigen Changieren
Mehr Güte Schlimmes zu verzeih'n

Weniger Strang vor großen Tieren
Weniger Spaß am schönen Schein
Mehr Grund den Grundsatz zu verlieren
Und weiß Gott, so soll es sein

Mmmh, das Alter ist ein Karren
Den wir ziehen und der uns drückt
Der alles von uns aufnimmt
Was uns biegt oder verzückt
In ihm gibt es keine Ordnung
Nicht Register, noch Kartei
Alles wirbelt auf und nieder
Und am Schluss ist es vorbei